

Marktnotizen vom 11. Mai 2020

-  **Getreide** Brot- und Futtergetreide tendieren weitgehend stabil. Auch Braugerste zeigt sich nicht mehr so schwach wie in den vergangenen Wochen. ➔
-  **Raps** Die Ernterwartungen müssen offenbar wieder verbreitert reduziert werden. Möglicherweise wird auch weniger Imports zur Verfügung stehen. ➔
-  **Speisekartoffeln** Voraussichtlich bis Monatsende wird der Markt noch überwiegend auf Speisekartoffeln aus alter Ernte angewiesen sein. Nennenswerte Mengen inländischer Frühkartoffeln werden erst im Juni zur Verfügung stehen. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise zeigen wenig Bewegung; Sojaschrotkurse pendeln weiter zurück; Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
-  **Geflügel** Erzeugerpreise für Hähnchen tendieren schwächer; umfangreiches Angebot am Putenmarkt; Althennen stabil notiert. ➔
-  **Eier** Angebot an Freiland- und Bioeiern weiterhin knapp; Preise für Kleingruppenware tendieren fest; Stabilisierung am Markt für Bodenhaltungseier. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchanlieferung in Deutschland; Lebensmitteleinzelhandel senkt Butterpreise; unveränderte Notierungen am Käsemarkt; stabile Entwicklungen bei Magermilchpulver; Börsenkurse am Weltmarkt geben nach. ➔
-  **Ferkel** Ausgehend von der Entwicklung am Schlachtschweinemarkt steht der Ferkelmarkt fortgesetzt unter starkem Druck. Deutliche Preisreduzierungen sind in der laufenden 20. Kalenderwoche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Verunsicherung kennzeichnet derzeit die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt. Der relativ verhaltenen Nachfrage steht ein insgesamt gut ausreichendes Angebot gegenüber. ➔
-  **Schafe** Das zur Zeit kleine Schlachtlämmerangebot trifft auf eine bislang noch ruhige Nachfrage. Die Preise verbleiben auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot ist weiterhin klein und die demgegenüber stehende Nachfrage schwach. Leichte Kälber sind kaum zu vermarkten. Die Preise tendieren auf niedrigem Niveau seitwärts. Offensichtlich ist der Tiefpunkt erreicht. ➔
-  **Schlachtrinder** Das zur Zeit nicht zu umfangreich ausfallende Angebot findet zu Beginn der laufenden Woche vollständig seine Käufer. Die Preise verbleiben dabei auf unveränderter Basis. ➔
-  **Schlachtkälber** Die ruhige Nachfrage am Schlachtkälbermarkt dürfte in der laufenden Woche bestenfalls auf dem zuvor zurückgesetzten Niveau verbleibende Auszahlungspreise bedingen. ➔

Getreide

Der zu Wochenbeginn ausgelaufene Mai-Kontrakt von MATIF-Weizen sank kurz vor Handelsschluss wieder erheblich, nachdem er zuvor kräftig gestiegen war. Das war im Wesentlichen markttechnisch bedingt und durch notwendige Positionsglattstellungen zu erklären. An den Fundamentaldaten hat sich indes wenig geändert. Die Frühjahrstrockenheit hat dem Weizen bislang weniger geschadet als der Wintergerste und dem Raps. Mit einer überdurchschnittlichen Ernte wird dennoch kaum zu rechnen sein. Preis stützend dürfte sich zunächst einmal auch auswirken, dass die Weizenanbaufläche in dem wichtigen Erzeugerland Frankreich gesunken und damit

so gering ist wie seit mehr als 15 Jahren nicht mehr. Außerdem soll der Anteil der als gut bis exzellent eingestuftten Bestände so klein sein wie zuletzt vor vier Jahren.

Auch im kommenden Wirtschaftsjahr werden die hiesigen Ölmöhlen voraussichtlich wieder auf hohe Rapsimporte angewiesen sein. Die Ukraine, die sich zum wichtigsten Lieferland entwickelt hat, wird ihr großes Exportvolumen wohl nicht halten können. Aktuelle Schätzungen zufolge dürfte die dortige Rapserte den Vorjahresumfang um mehr als 10 % verfehlen. Neben der eingeschränkten Anbaufläche liegt das offenbar auch an zu geringen Niederschlägen.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (12.05.2020)	Bremen (11.05.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 201,00 loko/ppt 202,00 Basis Mai 185,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 162,00 loko/ppt 162,00 Mai 164,00 Sep	-
Futterweizen	-	franko HH 196,50 loko/ppt 201,00 Mai 187,00 Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00/198,00 Mai/ Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 162,00 loko/ppt 162,00 Basis Mai 164,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00/175,00 Mai/ Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 157,00 Jun/Juli 144,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 306,00 Mai 300,00 Jun 292,00 Jul 290,00 Aug/Okt 292,00 Nov/Jan21	Bras. Sojaschrotp. 48 % ab OL,Hamm 405,00 Mai 405,00 Jun/Jul 397,00 Aug/Okt 390,00 Nov/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 365,00 loko/ppt 365,00 Mai 369,00 exErnte 373,00 Sep 378,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 211,00 Aug/Okt 211,50 Nov/Jan21 218,50 Feb21/Apr21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.05.2020	04.05.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	188,00	184,25
	Dez 2020	189,50	186,00
	Mrz 2021	191,25	187,75
Weizen CME	Mai 2020	178,08	176,03
	Jul 2020	175,57	174,41
	Sep 2020	176,72	175,29
Raps MATIF	Aug 2020	370,50	365,00
	Nov 2020	373,25	367,50
	Feb 2021	375,25	369,50
Sojabohnen CME	Mai 2020	289,29	280,06
	Jul 2020	290,24	280,86
	Aug 2020	290,44	281,53
Mais MATIF	Jun 2020	165,00	164,75
	Aug 2020	167,75	168,25
	Nov 2020	166,00	165,25
Mais CME	Mai 2020	115,81	111,76
	Jul 2020	115,81	113,48
	Sep 2020	117,85	116,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2020	29,00	25,00
	Nov 2020	88,00	88,00
	Apr 2021	121,00	98,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

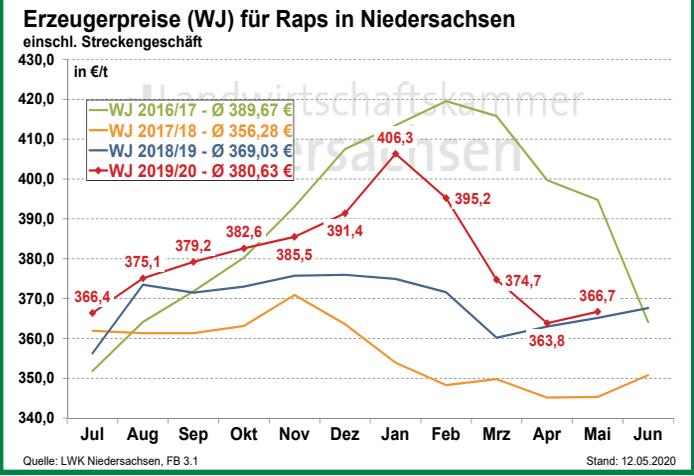
Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.05.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(192,5 - 202,5) 196,8	(189,0 - 195,0) 191,7
Brotweizen B	-	(191,0 - 198,0) 195,2	(186,0 - 194,0) 189,1
Brotroggen	-	(154,0 - 165,0) 158,1	(153,0 - 162,5) 156,1
Futterroggen	(160,0 - 172,0) 166,2	(152,5 - 165,0) 157,1	(149,0 - 157,0) 153,7
Braugerste	-	(169,0 - 175,0) 172,9	(167,5 - 172,5) 169,6
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 175,2	(163,0 - 170,0) 167,1	(157,0 - 167,0) 161,9
Futterweizen	(180,0 - 209,0) 195,5	(188,0 - 200,0) 193,5	(181,0 - 187,5) 184,2
Qualitätshaffer*	-	(188,0 - 200,0) 194,5	(185,0 - 197,0) 190,9
Futterhafer	(185,0 - 233,0) 201,0	(186,0 - 195,0) 191,4	(182,0 - 191,5) 186,1
Körnermais	(188,0 - 198,0) 191,1	(178,0 - 186,0) 182,6	(174,0 - 182,5) 177,7
Triticale	(171,0 - 188,0) 180,3	(167,5 - 179,0) 173,0	(160,0 - 166,5) 164,1
Raps	-	(359,0 - 365,0) 361,8	(358,0 - 367,5) 361,7
Futtererbsen	-	(212,5 - 225,0) 218,6	(205,0 - 215,0) 209,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(193,5 - 205,0) 199,8	(194,0 - 207,5) 199,9	(199,0 - 210,0) 203,8
Brotweizen B	(190,0 - 203,0) 197,6	(191,0 - 203,0) 197,7	(196,0 - 206,0) 201,5
Brotroggen	(158,0 - 166,0) 161,3	(158,0 - 170,0) 162,3	(162,5 - 173,0) 166,1
Futterroggen	(157,0 - 163,5) 160,2	(154,0 - 170,0) 161,0	(160,0 - 173,0) 164,8
Braugerste	(172,5 - 180,0) 176,6	(172,5 - 180,0) 176,8	(178,0 - 183,0) 180,3
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 169,7	(162,0 - 175,0) 170,3	(168,0 - 178,0) 174,1
Futterweizen	(187,0 - 202,0) 193,9	(187,0 - 205,0) 195,2	(193,0 - 208,0) 199,7
Qualitätshaffer*	(191,5 - 205,0) 199,1	(192,5 - 205,0) 198,3	(197,5 - 208,0) 202,2
Futterhafer	(188,0 - 200,0) 194,3	(187,0 - 200,0) 194,5	(193,0 - 203,0) 198,3
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,7	(179,0 - 191,5) 185,9	(185,0 - 194,0) 189,7
Triticale	(167,5 - 181,0) 173,6	(165,0 - 185,0) 174,8	(171,0 - 187,5) 178,3
Raps	(362,5 - 372,5) 367,4	(363,0 - 372,5) 366,9	(367,5 - 375,0) 370,5
Futtererbsen	(211,0 - 230,0) 220,1	(210,0 - 230,0) 220,0	(216,0 - 233,0) 223,7

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Marktchart



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob	06.05.2020	29.04.2020	
	€/t	€/t	
Weizen	SRW US Golf	196,00	208,00
	HRW US Golf	202,00	209,00
	EU Rouen	195,00	201,00
Gerste	Schwarzes Meer	160,00	167,00
	EU Rouen	156,00	161,00
Mais	US Golf	128,00	131,00
	EU Bordeaux	163,00	170,00
Weißzucker, London	11.05.2020	04.05.2020	
umgerechnet in €/t	314,95 Aug 20	312,65 Aug 20	
1 US \$ = €	0,92	0,91	

Kartoffeln

Speisekartoffeln aus alter Ernte sind mit Ausnahme mehligter Sorten in Niedersachsen durchaus noch vorrätig und werden voraussichtlich auch bis Ende Mai ihren Weg in den Markt finden. Die immer noch stetige Nachfrage lässt keinen Angebotsdruck aufkommen. Für einwandfreie Ware aus gekühlten Lägern sind auch noch Preise an der bisherigen Spannungsobergrenze erzielbar. Für kleine Restmengen und etwas abfallende Qualitäten geben die Erlöse jetzt allerdings nach. Frühkartoffeln kommen derzeit in erster Linie aus dem östlichen Mittelmeerraum. Dabei gibt es erhebliche Preisunterschiede, insbesondere zwischen den Herkunftsländern Israel und Ägypten. Erste Lieferungen aus Spanien sind inzwischen auch in Niedersachsen angekommen. Die Mengen sind allerdings sehr begrenzt und die Transporte wegen fehlender Rückfrachten teuer. Frühkartoffeln aus hiesiger Erzeugung werden wegen der niedrigen Temperaturen relativ spät verfügbar sein.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	12.05.2020	05.05.2020
festkochend	22,00 - 28,00	24,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	21,00 - 26,00	22,00 - 26,00
mehlig	-	23,00 - 27,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	68,00 - 76,00	70,00 - 76,00
vorwiegend festkochend	67,00 - 74,00	67,00 - 74,00

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.05.2020

festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 12,50
andere	25-kg-Sack	8,60 - 12,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12.05.2020	05.05.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,50-20,00	12,00-20,00
frittungeeignet, 40 mm+	-	-

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 12.05.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	-
Kühlhausware	27,00	25,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Lagerbestände der alternativen mehlig kochenden Speisekartoffeln wurden geräumt. Erste Programme wurden auf Speisefrühkartoffeln umgestellt. Die Pflanzungen in der Heideregion sind im Laufe der vergangenen Woche fast vollständig abgeschlossen worden..

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
06.05.2020	4,75 - 4,75	4,00 - 4,00	3,50 - 3,25
07.05.2020	4,50 - 4,50	4,00 - 4,00	3,50 - 3,50
08.05.2020	4,50 - 4,50	4,00 - 4,00	3,25 - 3,25
11.05.2020	4,50 - 4,50	4,00 - 4,00	3,25 - 3,25
12.05.2020	5,00 - 5,00	4,50 - 4,50	3,75 - 3,75

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.05.2020	05.05.2020	12.05.2020	05.05.2020
Diesel				
2.000 l	80,90 - 88,15	81,00 - 88,15	79,00 - 86,10	78,25 - 87,90
5.000 l	79,20 - 85,40	78,00 - 85,40	77,90 - 84,85	77,25 - 85,90
Heizöl *1				
3.000 l	33,80 - 40,25	34,10 - 40,25	32,80 - 42,00	32,70 - 44,70
5.000 l	32,90 - 38,75	32,50 - 38,75	31,70 - 41,10	31,60 - 42,90
10.000 l	31,00 - 37,00	31,30 - 37,00	30,60 - 40,35	29,50 - 40,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	26,00 - 30,00	27,00 - 31,00	28,00 - 30,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	24,00 - 28,00	25,00 - 29,00	26,00 - 28,00	28,00 - 29,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 11.05.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	18,70 - 21,00	18,20 - 19,90
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	29,50 - 31,80	29,00 - 30,70
AHL, 28 % N	17,30 - 19,30	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,40 - 35,00	31,90 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,20 - 32,70	29,70 - 31,50
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 25,90	23,60 - 24,80
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	12,10 - 13,60	11,50 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,30	33,40 - 34,90
SSA, 21 % N, 24 % S	19,40 - 21,20	19,00 - 20,60
ASS 26 % N, 13 % S	23,30 - 25,50	22,50 - 23,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,20 - 30,10	26,40 - 28,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote auch in der zurückliegenden Berichtswoche weiter nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Insbesondere galt dies für spätere Termine. Für kurzfristig verfügbare Ware werden weiterhin gewisse Aufgelde verlangt, da das Angebot insgesamt nicht allzu umfangreich ausfällt. Vor diesem Hintergrund halten sich die Käufer mit Abschlüssen zurück und decken nur den niedrigsten Bedarf. Am Markt für Rapschrot bleibt es bei einem sehr überschaubaren Angebot, insbesondere für die vorderen Liefertermine. Für die noch vorhandene Ware werden mitunter deutliche Aufschläge verlangt. Der Handel mit Ware aus der kommenden Ernte entwickelt sich dem Vernehmen nach bislang noch relativ ruhig. Am Markt für Melasseschnitzelpellets war zuletzt eine wieder etwas beruhigte Nachfrage zu beobachten, nachdem

die jüngsten Niederschläge für eine gewisse Entspannung gesorgt hatten. Insgesamt weisen die Preise eine relativ feste Tendenz auf. Weizenkleiepellets wurden zuletzt zu leicht nachlassenden Konditionen gehandelt.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nannten die verschiedenen Hersteller und Handelsunternehmen im Hinblick auf die Monatsmitte weitgehend unverändert Konditionen. Durch die gewisse Entspannung im Bereich der Forderungen für Getreide und Sojaschrot haben die meisten Hersteller es bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel belassen. Hat die nachgebende Entwicklung im Bereich der wichtigen Futtermittelkomponenten Bestand, dann kann im weiteren Verlauf auch mit wieder nachlassenden Preisforderungen gerechnet werden.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	11.05.2020	04.05.2020
Weizenkleie, pelletiert	17,95	18,35
Melasseschnitzel, pelletiert	21,50	21,50
Palmexpeller	20,30	20,65
Sojabohnenschalen	19,65	20,65
Weizendestiller	28,00	28,80
Rapexpeller	29,70	31,00
Sojaöl	77,65	83,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	34,35	36,35
Brasilschrot, pelletiert **	36,40	38,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,55	44,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	46,85	47,70
Rapsschrot	28,20	29,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.05.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.856,00	1.970,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.714,00	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.490,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	303,00	276,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	244,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	250,50	242,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	265,00	253,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	249,50	240,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	330,50	294,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,50	263,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	257,00	244,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	243,00	230,80
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	279,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	261,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	249,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	240,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	256,50	247,40
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	288,50	278,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,00	329,60
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	302,00	298,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	273,00	288,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	323,00	316,40
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	296,00	-
Putenmastfutter P6	286,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	195,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,60	-
Weizen	220,90	-
Roggen	186,10	-
Triticale	202,10	-
Körnermais	210,50	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.05.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	170,00 - 185,00	172,00 - 185,00
- Quaderballen	155,00 - 180,00	160,00 - 180,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)		
	36,00 - 41,00	37,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)		
	48,00 - 53,00	49,00 - 52,50
Alle Preise in Euro je Tonne		

Geflügel

Am hiesigen Geflügelfleischmarkt sorgte der fehlende Absatz über Großverbraucher weiter für Probleme. Marktbeteiligte hoffen auf eine Belebung durch die Lockerungen im Bereich der Gastronomie. Die Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel verlief dagegen weiterhin auf stetigem Niveau.

Hähnchen:

Das Angebot an Hähnchenschenkeln war auch in der Berichtswoche umfangreich, da der Absatz über die Imbissbetriebe weiterhin unzureichend war. Hähnchenbrust wurde, unter anderem aufgrund der grillfreundli-

chen Witterung, stetig auf Ladenstufe nachgefragt. Marktbeteiligte berichteten vom Importdruck aus Polen. Die Erzeugerpreise tendierten unverändert bis schwächer.

Puten:

Eine normale Nachfrage nach Artikeln aus der Brust herrschte auch am Putenfleischmarkt vor. Auf Großhandelsebene standen die Preise jedoch weiterhin unter Druck.

Schlachthennen:

Das Angebot an Suppenhennen war in der abgelaufenen Woche weiterhin umfangreich und die Preise tendierten auf niedrigem Niveau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,810-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,810-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,810-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,833
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,856
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,000-0,020	0,010
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,050	0,032
1.701 g bis 1.900 g	0,030-0,070	0,049
1.901 g bis 2.200 g	0,040-0,120	0,080

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	19. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7075	-0,0075
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,72-0,74	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,72-0,74	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74-0,76	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	±0

Eier

Am hiesigen am Eiermarkt waren zuletzt festere Tendenzen in einem sonst uneinheitlichen Marktgeschehen zu beobachten. Durch die Lockerungen der Kontaktbeschränkungen im Gastronomiebereich wird eine Nachfragebelebung erwartet. In der Berichtswoche herrschte auf Ladenstufe weiterhin eine lebhaft Nachfrage nach Eiern aus Freiland- und Biohaltungen vor, wäh-

rend Bodenhaltungseier hier weniger stark nachgefragt wurden. Letztere fanden zuletzt häufiger ihre Verwendung in der Eiproduktenindustrie. Eier der Gewichtsklasse XL waren zuletzt durch die umfangreichen Ausstellungen sehr knapp. Die Notierungen am freien Markt entwickelten sich uneinheitlich mit fester Tendenz.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei Keine Notierung am 01.05.2020.

Gewichtsklasse	08.05.2020	24.04.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	22,75-22,90	22,85-22,90
L	18,55-18,70	18,70-18,75
M	17,30-17,50	17,40-17,45
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,15-19,60	19,55-19,60
L	15,00-15,20	15,05-15,10
M	13,40-13,55	13,40-13,45

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 15.05.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 17. KW stieg die Milchlieferung in Deutschland weiter an. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung GmbH wurden 0,3 % mehr Milch abgeliefert als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,3 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren zuletzt festere Preisentwicklungen zu beobachten. Sowohl die Preise für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm stiegen leicht an. Auf Ladenstufe wurden die Preise für Trinkmilch und andere Milchprodukte erhöht und für Butter gesenkt.

Butter:

Weiterhin ruhige Verhältnisse herrschen am Markt für abgepackte Butter vor. Marktbeteiligte erwarten jedoch eine Belebung der Nachfrage in den kommenden Wochen durch die Spargelsaison. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten

haben die Notierungen deutlich auf eine Spanne von 2,72-2,80 EUR/kg nachgegeben. Das waren 0,84 EUR/kg weniger als eine Woche zuvor. Am Markt für Blockbutter setzte sich die Belebung der Nachfrage unterdessen weiter fort. Dabei kamen sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft neue Abschlüsse zustande. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen leicht fester auf eine Spanne von 2,65-2,75 EUR/kg.

Käse:

Am Markt für Käse war eine stetige Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel zu beobachten. Die Bestellmengen aus der Gastronomie und sonstigen Großverbrauchern stiegen zuletzt mit den angekündigten Lockerungen der Ausgangsbeschränkungen leicht an. Im Exportgeschäft blieb es bei einer ruhigen Nachfrage aus Südeuropa und einem stetigen Geschäfts-

verlauf mit Drittländern. Marktbeteiligte berichteten von gestiegenen Beständen in den Reiflagern. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover tendierten die Kurse unverändert.

Milchpulver:

Eine stabile Entwicklung war am Markt für Magermilchpulver zu beobachten. Durch den Ramadan kam es zu einer leichten Beruhigung der Nachfrage. Für langfristige Liefertermine besteht jedoch weiterhin ein reges Interesse mit entsprechenden Kaufabschlüssen. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität leicht fester. Ein ruhiger Verlauf herrschte am Markt für Vollmilchpulver vor, mit entsprechend nachgebenden Notierungen. Durch

das weiterhin geringe Angebot an Süßmolkenpulver infolge der reduzierten Käseproduktion tendierten die Kurse stabil bis leicht fester.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten Europas tendierten die Notierungen uneinheitlich. In Norditalien gab der Kurs um 1,00 EUR auf 28,80 EUR/100 kg nach. In den Niederlanden zog die Notierung um 1,00 EUR auf ein Niveau von 26,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) an. Am deutschen Spotmarkt stiegen die Notierungen für freie Milch mit 3,7 % Fett im Norden um 3,00 Euro auf 24,50 EUR/100kg und im Süden um 2,50 EUR auf 25,50 EUR/100 kg. An der Global Dairy Trade sank der Preisindex bei der jüngsten Auktion um 0,8 %. Dies wurde vornehmlich durch Preisschwächen bei Butter, Buttermilchpulver und Cheddar ausgelöst.

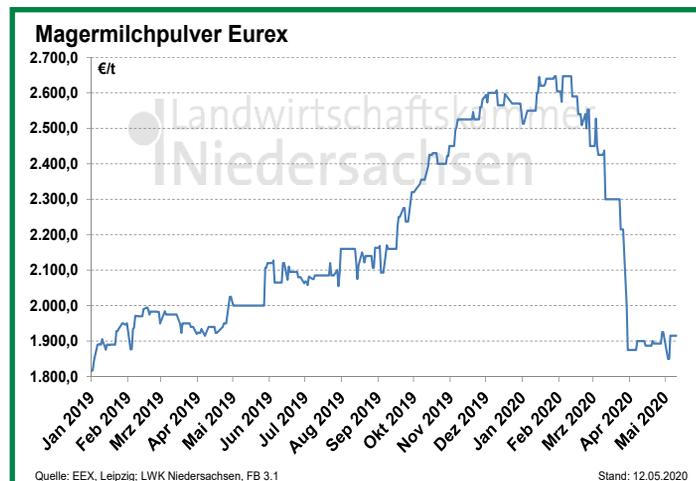
Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.04. bis zum 03.05.2020

	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	+0,31	+1,21
Herstellung von: Butter	-7,3	+10,5
Magermilchpulver	+2,7	+8,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	+6,6	+3,5
Frischkäse	-10,9	-14,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart



Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.05.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	40,2	-4,1	61,7	-8,0
SPF*, PRRS positiv	38,2	-4,0	58,3	-8,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,61	Veränderung zur Vorwoche:		-0,10

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.05. bis zum 17.05.2020

	ab 20. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	54,00 €/Stück	62,00 €/Stück
Stückzahl:		182.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	35,50 €/Stück	40,70 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
164.922	61,0 - 67,5	62,00	67,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		40,70	44,00

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.05.2020

Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	62,00	-8 (-6 bis -8)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	63,00	55,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	62,00	54,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	64,00	56,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	64,00	56,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,80	-8,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	64,00	-8,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,50	-8,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	72,00	-8,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	72,24	-5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	46,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	47,00	-6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	86,13	-4,00

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

04.05. bis zum 10.05.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	35,83 (37,77)	57,19 (60,38)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	41,02 (41,89)	65,71 (67,13)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden 19. Kalenderwoche hat sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt weiterhin nicht verändert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen zwar erneut nicht sonderlich umfangreich aus, doch reichen die verfügbaren Stückzahlen gut aus, um den verhaltenen Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Infolge der teilweise zurückgefahrenen Schlachtungen ging das zur Verfügung stehende Angebot mitunter auch über den bestehenden Bedarf hinaus. Wiederholt war Preisdruck die Folge. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.05.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren nochmals 10 Cent weniger als in der Woche zuvor.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland standen die Schlachtschweinepreise im Verlauf der zurückliegenden 19. Kalenderwoche unter Druck. Ursache waren die insgesamt ruhig verlaufenden Fleischabsatzgeschäfte. So wurde aus Dänemark ein Minus von vier Cent gemeldet. Wie auch hierzulande mussten die Mäster in Frankreich, Italien und Österreich mit einem Preisrückgang von fünf Cent rechnen. In Polen fielen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um neun Cent und am deutlichsten, nämlich mit -12 Cent, wurden die Schlachtschweinepreise in den Niederlanden herabgesetzt.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte

berichteten die Handelsbeteiligten in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin von einer insgesamt schwachen Nachfrage nach Schweinefleisch. Geringe Impulse waren durch umfangreichere Verkaufsfaktionen im Lebensmitteleinzelhandel zu beobachten. Die Bestellungen wurden dennoch als verhalten beurteilt. Schwieriger ließen sich Karbonaden, Filets und Schinken absetzen, für die mitunter auch nur geringere Preise erzielt werden konnten. Zu weitgehend unveränderten Preisen ließen sich hingegen Nacken und Bäuche absetzen. Die Einkäufer bestellten insgesamt vorsichtig, um keine Lagerbestände aufzubauen.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch berichteten die Beteiligten von insgesamt nur geringen Umsätzen. Trotz deutlich ermäßigter Einstandspreise ergaben sich keine Impulse. Insbesondere die reduzierten Umsätze der fleischverarbeitenden Unternehmen belasteten das Marktgeschehen. Das nicht zu umfangreich zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach dem bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Angebotsüberhänge waren nicht zu beobachten, dennoch übten die Abnehmer teilweise massiven Preisdruck aus. Vor dem Hintergrund der bestehenden Marktdifferenzen und der großen beobachteten Preisspannen konnte seitens der VEZG kein mittlerer Erzeugerpreis festgestellt werden. Die VEZG hat daher am 6. Mai beschlossen, die VEZG Preisempfehlung für Schlachtsauen der Kategorie M vorübergehend bis zum 03.06.2020 auszusetzen.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 04.05. bis zum 05.05.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,76	1,71	1,58	45.483

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.05.2020	1,79	1,75	1,63	1,47
Vorwoche	1,84	1,81	1,69	1,57

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	19. Kalenderwoche	18. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	311.904	267.444
Nordrhein-Westfalen	289.347	272.271
Schleswig-Holstein	16.785	16.174
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.912	68.337
Bayern	46.486	41.900
gesamt	745.434	666.126

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
16. Kalenderwoche	864.052	810.760	-6,2
17. Kalenderwoche	855.045	928.258	+8,6
18. Kalenderwoche	822.357	772.163	-6,1
01. - 18. Kalenderwoche	16.563.518	16.096.624	-2,8

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.05. bis zum 13.05.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,60 €/Indexpunkt
Spanne:	1,60-1,62 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,70 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,60 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,70 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,60 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,70 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	228.700 Schweine
Vorwoche:	207.400 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.05.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
18. KW	1,696	1,832	1,582	1,879	1,679	1,544
19. KW	1,646	1,775	1,461	1,839	1,632	1,470
20. KW	1,546	1,708	1,391	1,757	1,590	1,297
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
18. KW	1,552	1,616	1,408	1,622	1,809	1,632
19. KW	-	1,569	1,344	1,571	1,815	-
20. KW	-	-	-	1,468	1,793	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Aufgrund der aktuellen Situation und der daraus resultierenden Marktlage entfällt die Auktion der Internet-Schweinebörse in dieser Woche am Dienstag, 12. Mai sowie am Freitag, 15. Mai 2020.

Der Handel auf dem Marktplatz der Internet-Schweinebörse ist weiterhin jederzeit möglich.

ISN-Marktplatz:

Bedingt durch die aktuelle Verunsicherung am Schlachtschweinemarkt wurden auf dem ISN-Marktplatz im Zeitraum vom 01.05. bis 07.05.2020 keine Partien angeboten..

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 311.904 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	170 (178)	167 (175)	153 (161)	168 (176)	133 (150)
Spanne	167-173	163-170	148-159	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 289.347 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	170 (179)	166 (174)	153 (161)	168 (177)	128 (146)
Spanne	167-178	164-171	148-158	162-171	122-130
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.912 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	173 (181)	171 (180)	166 (174)	171 (180)	124 (139)
Bayern	(35 Betriebe / 46.486 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	174 (182)	172 (177)	161 (163)	171 (178)	-(132)
Spanne	172-178	166-179	153-196	-	-

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Die Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für Schlachtsauen wird bis zum 3. Juni 2020 ausgesetzt

Aufgrund der nach wie vor europaweit bestehenden Kontaktbeschränkungen stockt der Fleischabsatz auf ganzer Linie. Durch die Schließungen von Hotels, Restaurants und Kantinen sowie die Absage von Maifesten und Feierlichkeiten hat sich ein Angebotsstau ergeben, von dem vor allen Dingen Verarbeitungsartikel betroffen sind. Hiervon ist der Sauenfleischabsatz massiv betroffen. Marktbeobachter sprechen diesbezüglich aber von einer deutlich überzogenen Preissenkung der maßgeblichen Sauenfleischlader. Die von der VEZG beobachtete Marktpreispanne ist momentan so groß, dass kein mittlerer Erzeugerpreis festgestellt werden kann. Normalerweise ist der Monat Mai durch die Vielzahl der Volksfeste und Feiertage einer der absatzstärksten Perioden im Schweinefleischgeschäft.

Der Vorstand der VEZG hat daher beschlossen, die VEZG Preisempfehlung für Schlachtsauen der Kategorie M vorübergehend bis zum Mittwoch, den 03.06.2020 auszusetzen. Marktbeobachter rechnen erst mit Beendigung des bedingt durch die Corona-Pandemie verhängten Shutdowns mit einer Besserung der Verbrauchernachfrage.

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
18. Kalenderwoche	1,47	11.927
17. Kalenderwoche	1,57	16.374
16. Kalenderwoche	1,66	13.865
15. Kalenderwoche	1,68	14.408

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.05.2020	11.05.2020	04.05.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2020	0,66	1,35	1,36
Juni 2020	0,60	1,23	1,32
Juli 2020	0,60	1,23	1,32
August 2020	0,59	1,21	1,33
Oktober 2020	0,54	1,10	1,21
Dezember 2020	0,53	1,08	1,18
Februar 2021	0,59	1,20	1,30
April 2021	0,64	1,30	1,41
Mai 2021	0,69	1,40	1,48
August 2021	0,73	1,49	1,59

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Der Handel mit Lämmern läuft verhalten. Frische Lämmer sind hierzulande in einem kleineren Umfang im Angebot. Die Nachfrage wird als gering

beschrieben. Aufgrund der geschlossenen Restaurants fehlt der Absatz von Lammfleisch an die Gastronomie. Selbst wenn die Restaurants geöffnet

wären, müssten auch Touristen wieder ins Land kommen dürfen um einen normalen Absatz von Lammfleisch zu begünstigen. Bisher fehlt es an Impulsen für eine Belebung des Lämmermarktes. In der Spitze werden frische Lämmer für 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., wie in der Vorwoche, ver-

kauft. In der Tendenz wird ein stabiles bis leicht nachgebendes Preisniveau erwartet. In der Spitze werden frische Lämmer für 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., wie in der Vorwoche, verkauft. In der Tendenz wird ein stabiles bis leicht nachgebendes Preisniveau erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 04.05.2020 bis zum 10.05.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,54
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 11.05.2020 bis zum 17.05.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,80	0,40 - 0,80

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 48	1.316	41 (43)	32 - 54
	II. Qualität (bis 50 kg)	18 (23)	5 - 39		20 (23)	14 - 27
Kuhkälber *	5 (5)	1 - 9		5 (5)	5 - 5	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	105 (122)	72 - 203	236	131 (136)	63 - 136
	II. Qualität (bis 55 kg)	54 (54)	36 - 149		54 (43)	27 - 136
Kuhkälber	41 (41)	18 - 49		54 (54)	32 - 72	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	226 (217)	208 - 230	118	210 (226)	163 - 235
	II. Qualität (bis 55 kg)	133 (133)	99 - 190		90 (90)	63 - 181
Kuhkälber	86 (81)	63 - 99		77 (72)	41 - 108	
vermarktete Kälber:	1.670			1.500		
Tendenz	unverändert - schwächer			unverändert - schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszuständen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,40)	4,10 (4,40)	3,20 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.05.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	150 - 190	170	2,54
71 bis 80 kg	16	16	160 - 240	200	2,62
81 bis 90 kg	13	13	170 - 300	242	2,84
91 bis 100 kg	14	14	160 - 320	251	2,63
männlich:					
61 bis 70 kg	22	22	50 - 360	258	3,82
71 bis 80 kg	93	93	150 - 420	354	4,63
81 bis 90 kg	175	175	250 - 460	396	4,63
91 bis 100 kg	112	112	150 - 480	419	4,41
101 bis 110 kg	49	49	250 - 460	407	3,89
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:		14.05.	20.05.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.05. bis zum 10.05.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23(22)	37(37)
Spanne	3-33	23-45
Stück	760	544
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6(6)	2(2)
Spanne	0-9	1-5
Stück	28	23
Tendenz:	schwach	unverändert

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die Abgeber von Schlachtrindern mussten zu Beginn der zurückliegenden 19. KW mit weiter unter Druck stehenden Auszahlungspreisen der Schlachtunternehmen rechnen. Vor dem Hintergrund der nur ruhig verlaufenden Fleischabsatzgeschäfte fiel die Order der Schlachtunternehmen nur gering aus. Obwohl das am Markt zur Verfügung stehende Angebot nicht besonders reichlich ausfiel, gingen die vorhandenen Stückzahlen über den benötigten Bedarf hinaus. Infolgedessen wurde seitens der Schlachtunternehmen weiterer Preisdruck ausgeübt. Deutlicher zurückgesetzte Auszahlungspreise alle Kategorien waren die Folge. Im weiteren Wochenverlauf blieben infolge zurückpendelnder Angebotsstückzahlen weitere Preisreduzierungen zumeist aus. Am Montag, den 11.05.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen einen unveränderten Preis in Höhe von 3,32 EUR/kg SG. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) lagen auf dem gleichen Niveau von 2,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht wie eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit

Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 19. KW fortgesetzt ruhig. So waren weiterhin die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie vorherrschend. Insbesondere der schwache Verkauf von Edelteilen war fortgesetzt zu spüren. Auf der Abgabeseite der Märkte gaben die Preise für die meisten Rindfleischartikel erneut nach. Vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheit disponierten die Fleischeinkäufer insgesamt sehr vorsichtig.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch waren unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Zum einen entwickelte sich der Absatz in Richtung Einzelhandel noch weitgehend zufriedenstellend, während die Beteiligten fortgesetzt über den Absatz in Richtung Gastronomie klagten. In diesem Bereich war die Nachfrage bis zuletzt fast weggebrochen. Insgesamt entwickelten sich die Kalbfleischpreise bestenfalls behauptet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei unverändert bis erneut schwächer. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der der 18. KW 3,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 6 Cent weniger als eine Woche zuvor.



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. Mai 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,20-2,30	2,30-2,40	2,40-2,50
	Ø-Preis	2,25	2,35	2,45
O3	Spanne	2,15-2,25	2,25-2,35	2,35-2,45
	Ø-Preis	2,20	2,30	2,40
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,85-2,00		
	Ø-Preis	1,90		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,25-3,50		
	Ø-Preis	3,37		
R3	Spanne	3,20-3,45	3,15-3,40	2,90-3,20
	Ø-Preis	3,32	3,27	3,10
O3	Spanne		3,03-3,20	2,30-2,40
	Ø-Preis		3,12	2,35



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	715	-	340	349	702	338	35	337
Hdkl. U3	644	-	336	346	717	335	11	335
Hdkl. R2	1.128	330-340	335	344	1.431	336	101	327
Hdkl. R3	932	325-335	330	338	942	330	62	321
Hdkl. O2	450	297-310	304	311	406	308	28	285
Hdkl. O3	792	302-313	306	316	362	309	136	295
Ochsen E-P	12	-	-	-	2	-	17	362
Färsen								
Hdkl. R3	154	292-311	301	309	138	299	246	302
Hdkl. O3	220	225-237	233	241	196	230	276	255
Kühe								
Hdkl. R3	75	-	-	253	81	248	27	246
Hdkl. O2	247	222-234	229	237	226	231	76	229
Hdkl. O3	1.057	232-244	236	243	650	232	402	235
Hdkl. P1	478	-	-	187	523	181	218	171
Hdkl. P2	257	-	-	208	276	201	169	201
Hdkl. P3	114	-	-	218	94	208	50	210
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	43	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.925; Ochsen: 12; Färsen: 724; Kühe: 2.372; Kälber: -



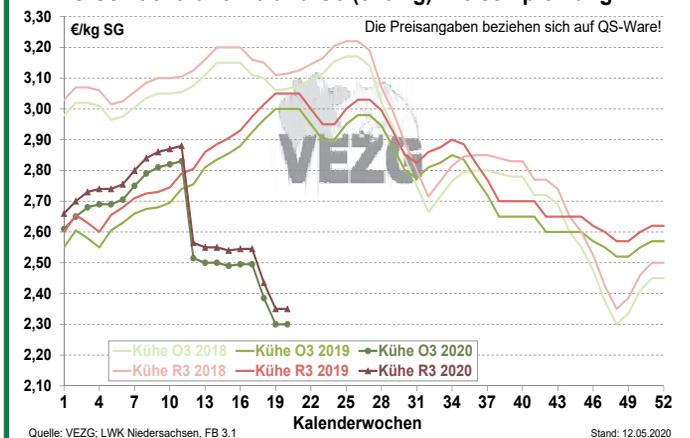
Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
17. Kalenderwoche	13.612	18.168	+33,5
18. Kalenderwoche	16.774	15.090	-10,0
01. - 18. Kalenderwoche	334.946	343.016	+2,4
Schlachtkühe (E - P)			
17. Kalenderwoche	15.678	15.723	+0,3
18. Kalenderwoche	16.921	13.361	-21,0
01. - 18. Kalenderwoche	340.581	305.426	-10,3
Alle Tiere (E - P)			
17. Kalenderwoche	36.447	41.358	+13,5
18. Kalenderwoche	41.959	34.848	-16,9
01. - 18. Kalenderwoche	821.150	779.617	-5,1

Marktchart

VEZG Schlachtkühe R3 und O3 (310 kg) Preisempfehlung



Auktionen



Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 06.05.2020

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,28	2,92	2,78	2,56
Charolais-Krzg.	2,84	2,97	2,32	2,35
Limousin	3,27	3,17	2,95	2,78
Limousin-Krzg.	2,97	2,95	2,62	2,54
Ø-Preis gesamt	3,12	2,91	2,74	2,62
weiblich:				
Charolais	495,00	586,00	665,00	724,00
Charolais-Krzg.	415,00	532,00	655,00	770,00
Limousin	500,00	576,00	634,00	769,00
Limousin-Krzg.	477,00	538,00	576,00	647,00
Ø-Preis gesamt	468,00	549,00	601,00	741,00

Marktverlauf: Flotte Absetzerauktion mit Komplettverkauf von knapp 600 Tieren. Trotz Einschränkung der Personenanzahl und unter Berücksichtigung sämtlicher Hygienevorschriften entwickelten sich in der Niedersachsenhalle Verden rege Bieterduelle.

Dank der hervorragenden Qualitäten an männlichen und weiblichen Absetzern konnte ein Preisniveau erreicht werden, dass weitaus freundlicher war, als die aktuellen Notierungen für Schlachtvieh im Vorfeld erwarten ließen. Saisonbedingt positive Nachfrage nach Weiderindern und Kühen mit Kalb.



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	26.05.2020
Masterrind Verden	27.05.2020
Osnabrücker Herdbuch	27.05.2020
Rinder-Union Münster	03.06.2020
Masterrind Verden	04.06.2020
Masterrind Cloppenburg	09.06.2020

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244
Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)